

Brel meets Piaf ...Je m'en remets à toi...Ich verlasse mich auf Dich

2 Darsteller & 2 Musiker erzählen Geschichten der 2 grössten Chansonniers .

Edith Piaf und Jacques Brel haben trotz ihrer Unterschiedlichkeit eine Gemeinsamkeit.

Beide brennen für und in ihren Liedern.

Beide sind mit Inbrunst dem geweiht, was sie verkörpern, Piaf der Liebe , der Sehnsucht , dem Glauben und der Hingabe- Brel dem trotzigem Aufstand, der politischen Revolte , der zynischen Kritik an Systemen.

Asita Djavadi und Dietmar Horcicka haben ein Stück geschaffen, das ausschnittweise aus den Leben beider Persönlichkeiten erzählt und immer wieder fiktive und teils reale Verbindungsmomente (Sterbedaten , Hochzeitsdaten,Erlebnisparallelen) schafft.

Was anfangs als Konkurrenz erscheint, verschmilzt in einem Höhepunkt des gemeinsamen Auftritts.

Jacques Brel hat das Chanson „Je m'en remets à toi“ (Ich verlasse mich auf Dich) für Edith Piaf geschrieben, die es aber nicht mehr einsingen konnte, weil sie schon von dieser Welt geschieden war.

Anhand dieser Verbindung ist die Frage und die Idee zum Stück aufgekommen...was wäre gewesen, wenn die beiden sich getroffen hätten?

Was ist Fiktion? Was ist Wirklichkeit?

Beide Künstler leben zunächst in ihrem Raum und erzählen aus ihrem Leben, von ihren Ängsten, ihren Freuden, ihren Leiden, ihrer Liebe. Die Musik ist ihre Verbindung und schafft den Raum für einen möglichen gemeinsamen Weg, den Weg zur Bühne.

Piaf: Asita Djavadi

Brel: Dietmar Horcicka

Klavier: Jan Röck

Akkordeon: Matthias Lautern